

# Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 09/ 2014

Lünne, den 27. Mai 2014

## 9-1: Änderung der Öffnungszeiten (ab 1. Juni):

Standort **Lünne**: Samstag: 10-12 Uhr

Standort **Messingen**: **Montag, Mittwoch und Freitag**: 14:00-16:30 Uhr

## 9-2: Augen auf beim Getreidekauf !

Derzeit wird von einigen Händlern günstiges Getreide in unserer Region angeboten, dass nicht dem GMP Standards entspricht. In Zeiten lückenloser Rückverfolgbarkeit kann dieses zu großen Problemen führen, bis zur Aberkennung der QS-Zulassung ihres Betriebes. Wer als Landwirt von QS überprüft wird, muss mittlerweile auch die QS- bzw. GMP-Zulassung seiner Zulieferer und Transportunternehmen nachweisen. Besagte Getreidepartien sind dann häufig die Rückfrachten von „Misttransporten“ in Ackerbauregionen. Diese Ladung ist nach

QS und GMP nicht zulässig und Bedarf einer aufwendigen Reinigung mit Zertifikat; eine einfache Reinigung durch den Fahrer reicht in diesem Fall nicht aus. Fragen Sie den Verkäufer daher, welche Ladung vor dem Getreide geladen wurde und ob ein Reinigungszertifikat vorliegt. Gehen Sie kein Risiko ein und zahlen Sie notfalls etwas mehr für ihr Getreide, uns werden solche Partie laufend zu günstigen Preisen angeboten. Wir kaufen dieses Getreide nicht.

9-3:

## Einladung

Zur Vorstellung unserer

## Getreide-Demo Fläche in Lünne

am Mittwoch, den **11. Juni** um **10:15** Uhr (– 11:45 Uhr):

Treffpunkt vorm **Raiffeisen-Hauptgebäude** (5 min Fußweg zur Fläche)

„sehr sehenswert sind die Spritzfenster der April- und Mai-Fungizid-Behandlungen in den 21 Getreidesorten (Weizen, Gerste und Triticale)

Keine Anmeldung – es werden kühle Getränke gereicht

## 9-4: Mais: mit der Nachspritzung beginnen

Dem Mais geht es größtenteils wieder gut. Diejenigen, die in einer geplanten Zweimalbehandlung die erste Spritzung bereits frühzeitig gesetzt haben, sollten bald mit der Nachspritzung beginnen. Vielfach zeigen sich hier bereits wieder die ersten Unkräuter (Melde, Knöterich, Nachtschatt-

ten u.a.) sowie die verschiedenen Hirschen. In der Regel wird etwa die halbe Packmenge, oder bei größerem Unkrautdruck etwas mehr, genommen plus etwas B235 (je nach Wachsschicht 0,0-0,5 l/ha - Achtung **Clio Top BMX** enthält bereits Bromoxynil). Wer bei der Nachlage die Un-

kräuter wieder zu groß werden läßt, muß die Menge später wieder Richtung 2/3tel erhöhen, so daß dann die Spritzung wieder teurer wird. Wer noch keine Unkräuter sieht, sollte aber dennoch nachlegen, kann hier aber bei 2/3tel Vorlagenmenge auch unter die ½ Menge reduzieren.

#### **Nachlage der Packs mit gut 1/2 Menge**

- 1.) **ACDC (5+5 l)** für ca. **8,3 ha**  
( 0,6 Calaris + 0,6 Dual Gold ) + CB
- 2.) **Clio-Success P. (7,5+12,5 l)** für **9,4 ha**  
( 0,8 Clio Super+1,33Successor ) + CB
- 3.) **Laudis Terra (10+15 l)** für **9,1 ha**  
( 1,1 Laudis + 1,65 Successor ) + CB
- 4.) **Clio Top BMX (10+10 l)** für **12,5 ha**  
( 0,8 Clio Super + 0,8 Zeagan Ultimate )

**Kartoffelaufschlag:** Wo die Kartoffeln mit der ersten Spritzung gut gezeichnet haben, wird versucht die Nachlage später

beim Wiederergrünen der widerstandsfähigeren Knollen mit 0,2 kg **Arrat** (+ 11 Dash) günstig zu bekämpfen. Sollen noch Hirszen oder andere Gräser miterfasst werden so kann 0,5-0,6 **Milagro forte** zugegeben werden (erfasst Hühnerhirse und Borstenhirse aber **keine** Fingerhirsen). 2 Pack **Arrat** + 1 x 5 1 **Milagro forte** reichen dann für 8 - max. 9 ha. In einigen Fällen war die erste Maßnahme zur Bekämpfung nicht ausreichend oder zu früh (Nachaufläufer) so daß hier noch eine Zwischenspritzung mit 1-1,2 **Callisto** oder 2 1 **Laudis** eilt. Hier kann dann noch eine 3. Maßnahme notwendig sein. Alternativ können je nach Unkrautflora aber auch die Packs mit ausreichender Menge als Nachlage funktionieren (evtl + 0,5-0,8 **Callisto/Sulcogan** = Mikado).

#### **9-5: Aktuelles im Getreide: Intensität hoch halten**

Solange uns Unwetter erspart bleiben sehen wir einer guten Getreideernte entgegen. Die hohen Niederschläge im Mai sorgen aber auch dafür, daß der Infektionsdruck mit Pilzkrankheiten (Fusarien / Rost) nicht nachlässt. Nimmt man Getreidepreise zur Ernte ähnlich wie im Vorjahr an, so werden geeignete Fungizidmaßnahmen in der ersten Junihälfte in vielen Fällen vermutlich noch hoch wirtschaftlich sein. Wir empfehlen **Weizen** und **Triticale** und in Einzelfällen auch Roggen, welcher zuletzt in der 18.-20. KW (bis 18. Mai) gegen Pilzkrankheiten bekämpft wurde, jetzt 3-4 Wochen nach der Spritzung in der 22.-24. KW (bis 14. Juni) noch mal mit einem geeignetem Fungizid zu behandeln. Wer im Mai eines der Carboxamid- und/oder Strobilurinhaltigen Mittel (so wie von uns empfohlen) eingesetzt hat, dem empfehlen wir jetzt

#### **2 l/ha Osiris (gegen Rost)**

Wer zusätzlich (z.B. auf pfluglos bestellten Äckern mit Strohauflage) eine dringend

empfohlene **Fusarienbekämpfung** erzielen möchte, muß die Menge erhöhen auf:

**2,5-3,0 l/ha Osiris** (gegen Rost + Fusarien)

#### **Mögliche Zusätze:**

**Mehltau:** Osiris hat kaum Mehltauwirkung. In der Regel haben wir aber bereits in der Mai-Spritzung darauf geachtet, den Druck im mittleren Blattbereich herauszunehmen. Sollte dennoch Mehltau nach oben kommen, so empfehlen wir + **0,3-0,4 l/ha Vegas**.

#### **Blattläuse/Getreidehähnchen:**

Der in der Regel bislang noch unterhalb der Schadschwellen sich befindliche Befall mit Getreidehähnchen und Blattläuse könnte bis zum Spritzzeitpunkt auf ein bekämpfungswürdiges Maß ansteigen. **Schadschwellen: Getreidehähnchen** (1 Larve je 2 Fahnenblätter), **Blattläuse**, ab Blüte bis Ende Milchreife (über 50 % befallene Pflanzen). Wir empfehlen als Zusätze vordringlich die B4-Präparate 0,075 l/ha **Karate Zeon** (1 l = 13,3 ha) bis 22°C oder 0,3 l/ha **Biscaya** (über 22°C).

#### **9-6: Kurzinfos zum Schluß**

- **Kartoffel:** mit der Krautfäulebekämpfung beginnen: 1.Spritzung: 1,6 l/ha **Infinito**
- **Vorankündigung:** am **14.7.2014** planen wir einen **Demotag „Gülleseparierung“**